Gründung des Präventionsrates

Der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises wurde im März 1998 gegründet.
Die Motivation hierzu ergab sich aus der Erkenntnis, dass das gesellschaftliche Problem sozial abweichenden Verhaltens mit der Tendenz zur Kriminalität nicht nur durch Repression allein bewältigt werden kann und dass die hierfür verantwortlichen Ursachen vielfach präventable Bereiche darstellen.

Ziele und Inhalte

Mit der Zielsetzung, Straftaten vorzubeugen und zu verhüten, beschäftigt sich der Präventionsrat mit folgenden Problem- und Präventionsfeldern:

- **Aggression und Gewalt**
  - Gewalt im öffentlichen Raum
  - Gewalt gegen Frauen und Kinder
  - Gewalt an Schulen
  - Gewalt gegen Minderheiten

- **Sucht**
  - Suchtprävention
  - Konzeption zur Minimierung von Suchtverhalten und dessen Folgen

- **Städtebau und Sicherheit**
  - Gestaltung öffentlicher Straßen und Plätze
  - Wohnstruktur und Wohnumfeld

- **Schutz vor Alltagskriminalität**
  - Präventionsmöglichkeiten
  - Technische Beratung

- **Primäre Kriminalprävention**
  Verhinderung/Minimierung von Entstehungsfaktoren der Kriminalität in den Bereichen
  - Familie
  - Kinder und Jugendliche
  - Kindergarten
  - Schule

Struktur

Der Präventionsrat MTK betreibt eine Geschäftsstelle sowie mehrere Arbeitskreise und koordiniert die kommunalen Präventionsräte. Er ist Teil eines umfangreichen Netzwerkes vielfältiger Präventionsgremien.

Mitglieder

Der Präventionsrat besteht aus

- Landrat (Vorsitzender)
- Polizeipräsident PP Westhessen
- Erstem Kreisbeigeordneten
- Kreisbeigeordnetem
- Leiter der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Frankfurt am Main
- Leiter der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Wiesbaden
- Leiter Polizeidirektion Main-Taunus

Die Geschäfte des Präventionsrates werden von einer Geschäftsstelle wahrgenommen, die beim Landrat angesiedelt ist.

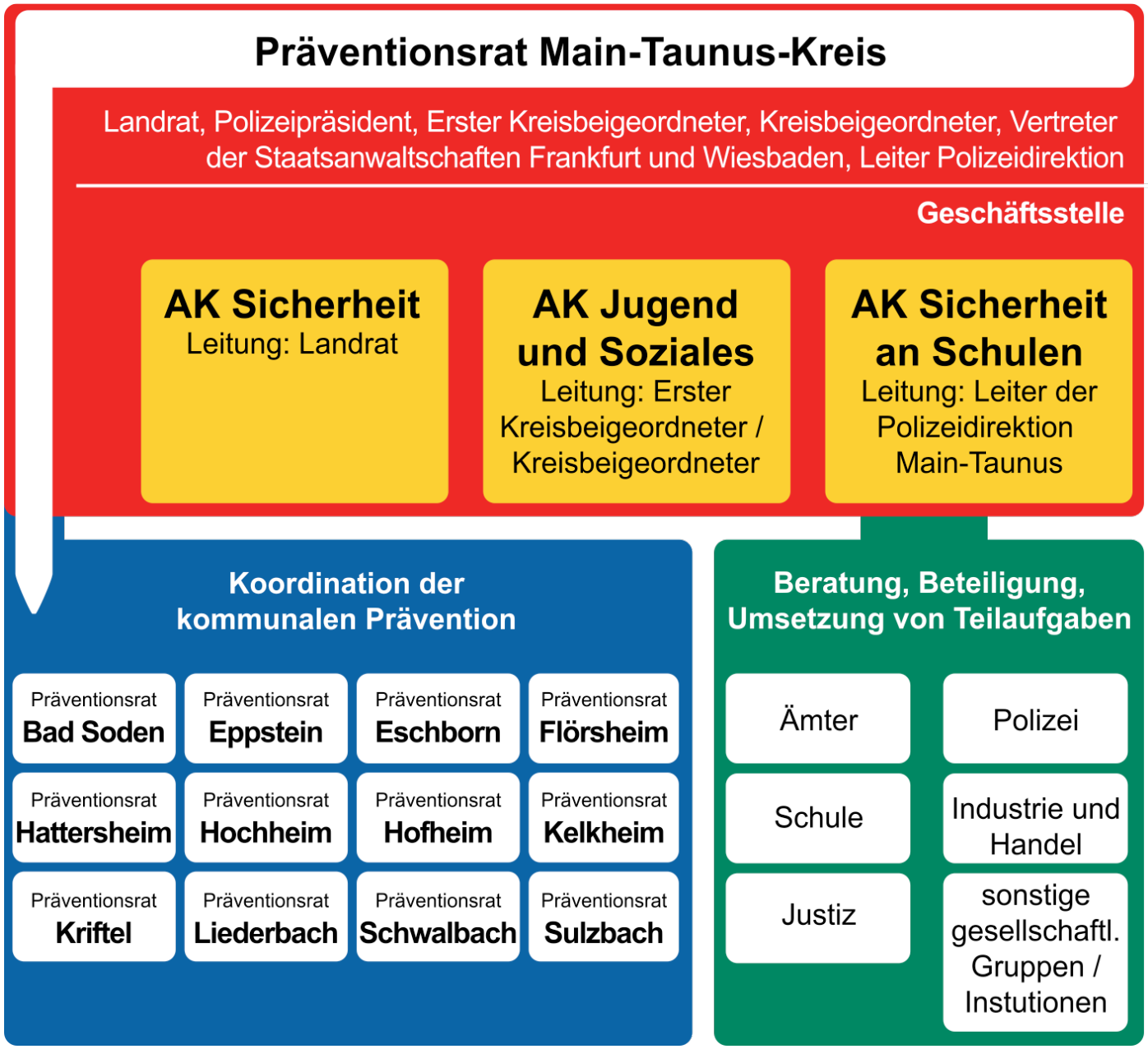
Informationen oder Fragen

Mit Informationen oder Fragen zur Präventionsarbeit wenden Sie sich bitte an den
Geschäftsführer des Präventionsrates

Herrn Peter Nicolay
Telefon: 06192/201-2525 oder 0173/6522882
Email: präventionsrat@mtk.org

Wir wollen gemeinsam mit allen gesellschaftlichen und staatlichen Kräften sozial abweichendem Handeln vorbeugen und Straftaten verhindern

MAIN-TAUNUS-KREIS
PRÄVENTIONSRAT



Aufgaben des Präventionsrates

Der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises hat die Aufgabe, wirkungsvolle Ansätze zur Vorbeugung und Verhütung von Straftaten entwickeln zu lassen und diese in Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen und staatlichen Kräften umzusetzen.

Arbeitskreise im Präventionsrat

Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften auf dem Gebiet der Prävention mit Beteiligung des Kreises bzw. der Gemeinden des Kreises werden beratend und ausführend in die Arbeit des Präventionsrates eingebunden. Sie erarbeiten Programme sowie Lösungskonzepte und halten Verbindung zu Behörden, Betrieben und anderen auf dem Gebiet der Prävention arbeitenden gesellschaftlichen Gruppen.

Kommunale Präventionsräte

Es handelt sich um freiwillige Arbeitskreise in allen Kommunen des Main-Taunus-Kreises, die sich zum Ziel gesetzt haben, Maßnahmen zur Verhütung von Kriminalität zu entwickeln und zu koordinieren. Teilnehmer sind Vertreter von Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden, Gewerbevereinen, sozialen Einrichtungen und Institutionen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Parteien, Wohnungsbaugesellschaften, Polizei sowie Stadt-/ Gemeindeverwaltung.